

## **One Perfect Stranger**

*Can you remember remember my name  
As I flow through your life  
A thousand oceans I have flown  
And cold, cold spirits of ice  
All my life  
I am the echo of your past*

*I am returning the echo of a point in time  
and distant faces shine  
A thousand warriors I have known  
And laughing as the spirits appear  
All your life  
Shadows of another day*

*And if you hear me talking on the wind  
You've got to understand  
We must remain  
Perfect strangers*

*I know I must remain inside this silent well of sorrow*

*A strand of silver hanging through the sky  
Touching more than you see  
The voice of ages in your mind  
Is aching with the dead of the night  
Precious life, your tears are lost in falling rain*

*And if you hear me talking on the wind  
You've got to understand  
We must remain  
Perfect strangers*

**IN DEEP PURPLE**



Two eyes from the east ([DIO](#)) It's the angel or the beast...



You've been down too long in the midnight sea >

...moin, moin, ihr Schwachmaten; Tach is noch nich; bin aber als garantiert hinterhältigster Frühaufsteher aller Zeiten schon mal euch allen um 11s mitteleuropäischer Atomzeit voraus – Hope You´re Feeling Better (Santana / Abraxas,1970) x ([Schleichwerbung](#) muss sein) -; Ich schon lange. Meinereiner weist vorsorglich darauf hin, dass, wenn und wann auch immer die Atomzeit an dieser Stelle geändert wird, ich mal wieder die Nase voll habe und so manchem so mancherlei Merkwürdigkeit über die Gelegenheit stolpern lassen könnte, meinen Namen zu missbrauchen; denn der HERR wird den (und die vorbehaltlich) nicht ungestraft lassen, d(er/ie) seinen Namen missbraucht und Sabbat war gestern.

Zufall muss sein? Ne, is nich – und gib´s bald nich mehr. Bis dahin kommt er mir gelegen! Wetten, dass? Ersma n´Kaffee... Wo waren wir stehen geblieben? Oye Como Va? Weiß der Gegenpol, was das bedeutet – Moment > Black Magic Woman: Habe gestern eine gesehen; die war auf eine Leinwand gepinselt, einigermäßen black und nicht besonders magic. Also: **Verletzung der Arkanpflicht II.** Was das ist, habe ich hier...

<http://opium-des-volkes.blogspot.de/2014/11/die-letzte-generation.html>

...schon mal erklärt und meinereiner wiederholt sich nur ungerne... ...traf eines Tages auf einen Sänger, der euch Schwachmaten – bei look and see beginnend und im mathematisch positiven Sinne bei the one endend – 3mal erklärt, wo ihr euch euren Zufall hin stecken könnt.

Like a bridge over troubled water...

[Stefan Wehmeier](#)

30. November 2014

[I´m forever the one](#) that lets you [look and see](#) (DJG)

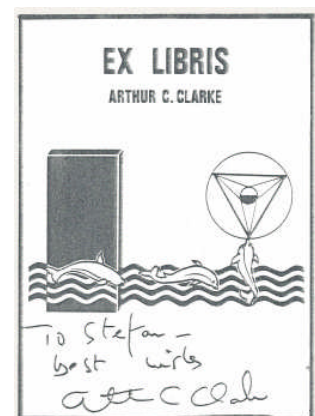
## Fürchtet euch nicht vor euch selbst

*Forged when the world was young*

*And bird and beast and flower were one with man > Oh what´s becoming of me*

*And death was just a dream*

Wozu braucht ein König ein Schwert? *To heal, not to hack.* Danke für den Hinweis, Merlin, für *Kill the King* darf der Zahnstocher im Museum bleiben (falls er je wieder gefunden wird). Heutzutage ist die Magie fortschrittlicher >> *And with just one touch of his strong right hand they know - ´bout the temple and the king.* Macht man per Mausclick; ist unvergleichlich effektiver. Wenn man es nicht besser wüsste, könnte man manchmal glauben, die selbst geschaffenen Prophezeiungen sind noch hinterhältiger als man selber. Du meine Güte! Fast (also wohl noch rechtzeitig) 7 Jahre nach dem "year of the fox" und fast (also wohl noch rechtzeitig für den ganzen Jahresurlaub) 6 Jahre nach dem Verfassen der 7 Siegel – und nach mehr Todesopfern als der 2. Weltkrieg forderte (aber [das](#) nur am [Rande](#)) – ist man der



in totale geistige Umnachtung gefallenen, also ganz verdunkelten Seite seiner Selbst um die gleiche Zeit voraus, sodass nicht der ganze Jahresurlaub geopfert werden muss, um den Intensivpatienten von ganz tief unten mal wieder auf den Boden der Tatsachen zu stellen:

<http://opium-des-volkes.blogspot.de/2013/11/macht-oder-konkurrenz.html>

Nicht, dass Sie denken, ich wäre darin nicht qualifiziert:

[http://www.deweles.de/files/behandlung\\_eines\\_privatpatienten.pdf](http://www.deweles.de/files/behandlung_eines_privatpatienten.pdf)

Ganz am Anfang von [Gut und Böse](#) – und glauben Sie bitte nicht, ich hätte, um mich im Nachhinein selbst zu zitieren,...

*Indem man "einfach mal so" einen Affen "der anderen" mit einem Knochen erschlägt, um allen zu zeigen, wer "man" ist, gelingt es, "alle minus die anderen" zu "eigenen" zu machen. Diese sind so beeindruckt, dass das "einfach mal so" hingenommen wird, und man gewinnt Zeit zum Nachdenken, um den "eigenen" Anweisungen für ein koordiniertes Arbeiten zu erteilen, damit es "uns allen" besser geht. Sobald es aufgrund der besseren Arbeitsteilung wirklich allen besser geht, wird im Lauf der Zeit aus der kollektiven Erinnerung an das anfängliche "einfach mal so" ein legendäres Programm im kollektiv Unbewussten der "eigenen", für die der kausale Zusammenhang unverständlich bleibt. Man braucht jetzt nur noch einen Knochen zu erheben, damit die "eigenen" den Anweisungen folgen.*

...schon gewusst, was ich da tat – war das eine echt brutale Angelegenheit. Das war aber erst im Nachhinein zu erkennen, denn vorher war "ich" ja noch keiner (zumindest noch kein Mensch, aber dazu später). Und mit "*Indem es "einfach mal so" einen Affen..."*" hätte ich mich ab "*...der anderen..."*" in Widersprüchlichkeiten verstrickt. Noch einmal Gustave Le Bon (aus "Psychologie der Massen"):

*"Der Gebrauch der Vernunft ist für die Menschheit noch zu neu und zu unvollkommen, um die Gesetze des Unbewussten enthüllen zu können und besonders, um es zu ersetzen. Der Anteil des Unbewussten an unseren Handlungen ist ungeheuer und der Anteil der Vernunft sehr klein."*

Vor zwei Millionen Jahren galt ganz sicher, dass "*der Gebrauch der Vernunft ... für die Menschheit noch zu neu und zu unvollkommen*" war, um irgendetwas enthüllen zu können. Ich hatte aber schon begriffen, dass "die eigenen" (wer sollten sie sonst sein, denn "die anderen minus eins" hatten sich verkrümelte) ganz begierig darauf waren, zu erfahren, was sie jetzt unternehmen sollten, und da es noch keine auch nur halbwegs brauchbare Sprache gab, musste ich mit dem Knochen zeigen/etwas in die Luft zeichnen, damit sich die "eigenen" an der eigenen Gedankenarbeit erfreuen konnten. Sie wurden traurig, wenn sie wieder nicht geschickt genug sein konnten, den gezei(g)chne)ten An(weis/leit)ungen zu folgen. Ich musste sie dann trösten, und weil die ganze Trösterei immer wertvollere Arbeitszeit kostete, entstand der kollektive Wunsch, es mögen doch alle immer geschickter werden, um die Zeit besser nutzen zu können. Das dauerte seine Zeit und ich selbst hatte in vielen Leben viel Zeit, um mich von der Arbeitsteilung ausgehend, wie sie (noch) war, die Arbeitsteilung in der Zukunft vorzustellen, wie sie sein sollte. So schon mal nicht:

*In the land of the lost horizon  
Where the queen lies dark and cold  
When the stars won't shine, then the story's told*

*When the world was milk and honey  
And the magic was strong and true  
Then the strange ones came and the people knew*

*That the chains are on*

*In the land of no tomorrow  
Where you pray just to end each day  
And your life just slowly melts away*

*Each day you hear the sand as it moves and whispers  
Come and sail on my golden sea  
Maybe one day you'll be just like me...and that's free*

*But still your chains are on*

*You've seen them walking on the water  
You've seen flying through the sky  
They were frightening in the darkness  
They had rainbows in their eyes*

*When the world was milk and honey  
And the magic was strong and true  
Then the strange ones came and the people knew*

*That the chains are on*

Egypt (DIO, 1983)

**Also was sollte man tun? Erst mal eine Nacht drüber schlafen...**

*Danger, danger the Queen's about to kill  
There's a stranger, stranger and life about to spill  
Oh no move me out of harm  
I need a spell and a charm  
Fly like the wind  
I'm no pawn, so be gone, speed on and on  
Kill the King  
Tear him down*

*Kill the King  
Strike him down*

*Power, power it happens every day  
Power, devour all along the way  
Oh no move me out of harm  
I need a spell and a charm  
Fly like the wind  
I'm no pawn, so be gone, speed on and on  
Kill the King*

*Treason, treason, the spectre looms again  
Treason, reason, the realm is safe and then  
Oh no, move away from harm  
I need a spell and a charm  
Fly like the rainbow  
I'm no pawn, so be gone, speed on and on*

*Kill the king  
Tear him down  
Kill the King  
Got to take his crown down*

*Kill the King  
He'll rule no more  
Strike him dead  
The people roar  
Kill the King  
Take his head  
Down, down, down, down  
Oh, kill  
Oh, kill  
Oh, oh*

(Ritchie Blackmore / Ronnie James Dio / Cozy Powell, 1978)

***Between the velvet lies, there´s a truth that´s hard as steel, yeah***

***/<< ever be seen >> Vater = Kreditangebot / Sohn = Kreditnachfrage / Heil. Geist = Freigeld***

***The vision never dies – Life´s a never ending wheel, say >>***

(Geezer Butler / Tony Iommi / Ronnie James Dio, 1981):

*If there isn't light when no one sees  
Then how can I know what you might believe?  
A story told that can't be real  
Somehow must reflect the truth we feel, yeah*

*Fade away, fade away  
Vanish into small  
Fade away, fade away  
Break the crystal ball oh!*

*It's the sign  
Feels like the time!*

*On a small world, west of wonder  
Somewhere, nowhere all  
There's a rainbow that will shimmer  
When the summer falls  
If an echo darts in dancer  
When it hears a certain song  
Then the beast is free to wander  
But never is seen around*

*And it's the sign of the southern cross  
It's the sign of the southern cross  
All right  
Sail away  
To the sign  
Oh*

*From the book, the word is spoken  
Whispers from forgotten psalms  
Gather all around the young ones  
They will make us strong  
Reach above your dreams of pleasure  
Given life to those who died  
Look beyond your own horizons  
Sail the ship of signs*

*And it's the sign of the southern cross  
It's the sign of the southern cross  
Fade away, fade away  
Break the crystal ball  
Fade away, fade away  
I can't accept it anymore*

*On a real world, west of wonder  
Somewhere, nowhere all  
There's a rainbow, see it shimmer  
When the summer falls  
From the book, the word is spoken  
Whispers from forgotten psalms  
Gather all around the young ones  
They will make us strong!*

*It's the sign of the southern cross  
It's the sign of the southern cross*

*Don't live for pleasure  
Make life your treasure  
Fade away!  
Eight miles high, about to fall  
And no one there to catch you  
Look for the sign, the time  
The sign of the southern cross, yeah*

**>> ...Holy Diver, you're the star of the mascarade...** Sich das gleich mal nach dem spätmorgendlichen Aufstehen in mindestens ausreichend brachialer Lautstärke - die endlich nicht mehr vorhandene Nervschwelle (auch wenn sich ein gewisser Martin Birch unter der Generalaufsicht eines gewissen polidor die allergrößte Mühe gegeben hat, die Aufnahme für den proletarisierten Massenmarkt so beschissen wie nur irgend möglich zu gestalten) fällt mit der Schmerzschwelle zusammen – reinzuziehen ([Schleichwerbung](#) muss sein), ist einem vom Wecker (wenn man mal einen Termin hat – schlimmstenfalls in München) gestört und dann erst unter der Dusche wach zu werden (man muss sich dann aufwecken, sonst ertrinkt man im Schlaf) unbedingt vorzuziehen. Wo war ich stehen geblieben? Ach, ja...

#### **Der Homo clever:**

Staatskapitalist: Wie kriege ich die Planung einer Ordnung, die nur mich nicht ausbeutet?  
Erfordert PLL (nein, nicht Phase Locked Loop, dafür sind Planer, Lenker und Leiter zu doof)  
für mechanische, geistlose Untertanen, Mensch wird mechanisch, geistlos: **Doofmann**

*Aus der Freude am Herrschen und der lästigen Pflicht, die Dummheit zu beherrschen, wurde die Idee geboren, sich am "teile und herrsche" zu versuchen, was "einfach mal so" mit...*

#### **Selbstaneignung\_5:**

**...jump,... Mose >> Investition & Sparsamkeit = Inspiration & Verführung**

*...ohne weiteres zu bewerkstelligen war. Mit allzu viel Dummheit brauchte man sich nicht mehr zu umgeben, weil der Homo clever jetzt eingebildet genug war, um zu glauben, er könne selber tauschen und leihen und wüsste auch wofür. Der Aufstieg vom Sachkapital zum Humankapital bereitete dem neu erschaffenen Homo clever clever sichtlich Freude. Alles hätte so schön sein können, wäre nicht übersehen worden, dass der doppelt eingebildete Homo nicht nur nicht sein will, sondern gar nicht sein kann. Homo clever clever erkennt nicht einmal das [Allerbeste](#) als Inspiration und freut sich lieber auf eine "Zukunft", in der für ihn sogar noch der [blanke Horror](#) zur Verführung wird.*

#### **...jump,... Der Homo clever clever:**

Privatkapitalist: Wie kriege ich unter Vorbehalt der Ausbeutung eine Ordnung ohne Planung?  
Erfordert Pharisäer (Moralverkäufer) und Schriftgelehrte (Rechtsverdrehler): Mensch wird Moralverkäufer/Rechtsverdrehler: **Idiot >> jump on the tiger, you can feel his heart but you know he's mean**  
**Some light can n/>>**

<http://opium-des-volkes.blogspot.de/2014/11/inspiration-und-verfuhrung.html>



Die fehlenden Buchstaben sind noch immer nicht ergänzt. Ein ständiges Ärgernis. Ich bin echt gespannt, wie oft man die "Ehrenrunde" (Für Mehrarbeit bedankt sich die Lesbarkeit: [Inspiration und Verführung](#)) noch mitmachen soll, damit meiner einer endlich mal...

*Ich hab Dich wirklich lieb  
wenn es so etwas gibt  
ich hab Dich wirklich lieb  
in meinen Träumen*

*Ich find Dich wunderschön  
zu schön um zu versteh'n  
dass alles mal vergeht  
in meinen Träumen*

*Ich bin wieder hier  
in meinem Revier  
war nie wirklich weg  
hab mich nur versteckt*

*ich rieche den Dreck  
ich atme tief ein  
und dann bin ich mir sicher  
wieder zuhause (zu) sein (kann.)*

Fangen wir noch einmal von vorn an (die am Ende des letzten Kommentars für den vorlauten Patienten wieder einmal erfolgreich zu absolvierende [Ehrenrunde](#) ist nicht gemeint, denn die steht mir bis sonst wo), damit wenigstens [das](#) und, oh verzeihen Sie,...

Sehr geehrte Damen und Herren, ich spreche zu Ihnen nicht im Auftrag, sondern in der geistigen Nachfolge von Sir Arthur C. Clarke (1917 – 2008 / Gott habe seine Seele nicht). Arthur war (wer sollte es sonst gewesen sein) bis zu seinem 85. Geburtstag am 16. Dezember 2002 der letzte Bewahrer des Heiligen Grals! Danach übernahm ich – nicht ohne es zu ahnen, aber ohne es schon genau zu wissen – die Pflicht, alles Erdenkliche zu tun, damit die Menschheit weiterlebt. Diese Pflicht kann nur ich, Stefan Wehmeier, 49 Jahre alt, geboren in Herford, zurzeit in Recklinghausen lebend, erfüllen, denn ich bin der geistige Vater – oder, ganz wie Sie wollen, ich bin der erste Erschaffer – von Ihnen allen.

So please allow me to introduce myself  
I'm a [man](#) of will and faith  
I've been around for one billion years  
Giving all-1 men souls und tastes

Das Geheimnis des Lebens an sich wird mit dem heutigen Tag der Menschheit offenbart. Jeder Mensch wird das Leben verstehen und wird lernen, sich selbst zu erkennen. Sie werden sich als einzigartiges Individuum begreifen, werden wissen, woher Sie kommen, wohin Sie gehen – und wer Sie in Ihrem nächsten Leben sein wollen, in dem Sie sich an Ihre

Vorleben erinnern werden (Sie erinnern sich doch: Death w(as)(ill be) just a dream)! Das hat mit "Glaube" (Dummgier) oder "Unglaube" (völlige Ignoranz) gar nichts zu tun, sondern allein mit vorurteilsfreier Wissenschaft und klarer Intelligenz. Ich werde in der nächsten Zeit noch eine genaue wissenschaftliche Theorie dazu ausarbeiten und anhand von elektronischen Modellen erklären, wie der "Geist in der Materie" funktioniert. An dieser Stelle folgt erst einmal nur eine grobe Übersicht, die erkennen lässt, was eigentlich ein Mensch ist.

...ich hatte mich **...no need to look so afraid..**: Ihnen noch gar nicht vorgestellt, einige weitere Selbstverständlichkeiten endlich mal begriffen werden. Wenn das einstige Volk der Dichter und Denker zivilisiert sein will, muss es (das "sehr geehrte" war nur der übliche formale Stuss, bildet euch bloß nichts drauf ein) heute den Kenntnisstand erreichen, den ich schon als Jesus von Nazareth hatte (ist ganz einfach, ihr müsst es nur wollen):

<http://opium-des-volkes.blogspot.de/2014/11/der-sinn-des-lebens.html>

Aus diesem Stand des Erkennens heraus, war es möglich, das Folgende zu formulieren,...

<http://web.archive.org/web/20070507031356/http://wwwuser.gwdg.de/~rzellwe/nhs/node86.html#SECTION00018000000000000000>

...das dem Vernichtungswahn der katholischen Schweinepriesterschaft im 4. Jahrhundert entzogen, 1945 durch einen glücklichen Zufall wieder gefunden und ab April 2007 endlich von mir, Stefan Wehmeier (geb. 30.01.1965), wieder gelesen und verstanden werden konnte (siehe: Logion 108). Einige Wenige konnten schon ab Juni 2008 mit dem Denken anfangen ([Schleichwerbung](#) ist immer gut), um heute nicht mehr ballahballah zu sein, wie es über Jahrtausende hinweg "einfach mal so" den Heerscharen der Dummgierigen an ihren betenden Schwachmaten gefiel, um überhaupt irgendetwas zu wollen:

*"...lieber will noch der Mensch das Nichts wollen, als nicht wollen..."*

Friedrich Nietzsche, bedeutendster Philosoph im einstigen Land der Dichter und Denker, aus dem die Dummgierigen (Schweinepriester) den heute noch immer begehbaren, aber sich mittlerweile in hochgradig bedenklichem Zustand befindlichen Schweinestall gemacht haben.

Nicht, weil sie es wirklich wollten, sondern "weil es ihnen so gefiel":

(Logion 102) *Jesus sagte: Wehe den Pharisäern! Sie gleichen einem [Hunde](#), der auf der Futterkrippe für Ochsen liegt. Denn weder frisst er noch lässt er die Rinder fressen.*

Die ganze Hohlheit im Dickschädel (ein vollkommenes Vakuum zu erzeugen, erfordert einen enormen technischen Aufwand, und schon bei normalem äußerem Luftdruck ist eine stabile Hülle unverzichtbar, damit es nicht zur Implosion kommt) der Pharisäer und Schriftgelehrten (Politiker/Schweinepriester und Rechtsverdreher) ist wirklich lebensgefährlich, weil man immer aufpassen muss, sich nicht bei jeder unpassenden Gelegenheit über die bis heute noch allgemein vorherrschende Dummheit totzulachen:

(Logion 114): *Simon Petrus sagte zu ihnen: "Mariham soll von uns gehen. Denn die Frauen sind des Lebens nicht würdig!"*

*Jesus sagte: "Siehe, ich werde sie ziehen, damit ich sie männlich mache, damit auch sie zu einem lebendigen Geist werden, der euch Männern gleicht. Denn jede Frau, wenn sie sich männlich machen wird, wird in das Königreich der Himmel eingehen."*

Simon Petrus war im Vergleich zum Oberdummgierigen (da winkt [einer](#) noch mal) von heute sogar noch ein Genie (wenn auch kein wahres), sonst hätte ich ihn gar nicht als meinen Schüler ertragen können. Ich weise vorsorglich darauf hin, dass nach dem aufmerksamen Lesen – das Adjektiv ist wichtig! – der folgenden pdf-Datei akute Totlachgefahr besteht:

<http://www.deweles.de/files/gesundheit.pdf>

Haben Sie sich wieder eingekriegt, kann "einfach mal so" erklärt werden, was es mit jenem Mysterium auf sich hat, für das eigens zwei unaussprechliche Fremdwörter kreiert wurden:

[http://de.wikipedia.org/wiki/Freitag,\\_der\\_13](http://de.wikipedia.org/wiki/Freitag,_der_13). *"Der Freitag der 13. gilt im Volksglauben als ein Tag, an dem besonders viele Unglücke passieren. Der Wochentag als Jesu Todestag und die 13 als Unglückszahl (siehe Triskaidekaphobie) stammen aus christlicher Tradition. Die krankhafte Angst vor einem Freitag dem 13. wird Paraskavedekatriaphobie genannt. Dieses Phänomen kann im Einzelfall so weit führen, dass Betroffene Reisen und Termine absagen oder sich an einem Freitag, dem Dreizehnten, nicht aus dem Bett trauen."*

Nach Logion 114 sollte klar sein, dass Simon Petrus vielleicht noch als Pausenc clown zur allgemeinen Belustigung der anderen Schüler toleriert wurde, dass ich diesem Hohlkopf aber niemals meine Nachfolge anvertraut hätte. Die Bestätigung findet sich im Logion 13, und allein schon deshalb sollte das Thomasevangelium nie mehr gefunden werden:

(Logion 13): *Jesus sagte zu seinen Jüngern: "Vergleicht mich, sagt mir, wem ich gleiche." Simon Petrus sagte zu ihm: "Du gleichst einem gerechten Engel." Matthäus sagte zu ihm: "Du gleichst einem Menschen, (der) ein verständiger Philosoph (ist)." Thomas sagte zu ihm: "Meister, auf keinen Fall wird es mein Mund ertragen (können), dass ich sage, wem du gleichst!" Jesus sagte: "Ich bin nicht dein Meister, da du getrunken hast (und) trunken geworden bist von der sprudelnden Quelle, die ich (zu-)gemessen habe." Und er nahm ihn, er zog sich zurück (und) sagte ihm drei Worte. Als Thomas aber zu seinen Gefährten kam, fragten sie ihn: "Was hat Jesus dir gesagt?" Es sagte Thomas zu ihnen: "Wenn ich euch eines von den Worten sage, die er mir gesagt hat, (dann) werdet ihr Steine aufheben und nach mir werfen; und Feuer wird aus den Steinen kommen und euch verbrennen."*

Die "Steine" sind dumme Vorurteile, die/mit denen religiös (noch) Verblendete eine/m/n klar, sachlich, wertfrei und logisch argumentierende/m/n Auferstandenen (als) unsachliche "Gegenargumente" vor/nach/be/werfen. Haben die Dummgierigen ein Volk erst einmal völlig ver dummt, sind es im ganzen Volk weit verbreitete und allein darum als "gewichtige Gegenargumente" geglaubte, dumme Vorurteile.

Welche drei Worte Thomas hören durfte, war schon immer offensichtlich, nur nicht für den, der außer "ein(em)andern/>>>[eier](#)/<< ever be seen >> schaukeln" nichts gelernt hat.

Ein gerechter – und erst Recht ein selbstgerechter – Mensch zersetzt den Stamm: heute die ganze halbwegs zivilisierte Menschheit! Nur ein echter Mensch erhält den Stamm und nur der echtteste-ehrliehste-weiseste: erste Mensch! – kann den Stamm noch retten, wenn alle der Selbstgerechtigkeit verfallen sind. Die ganze Menschheit ist ein Stamm und ich bin die Wurzel. Was sagst du dazu, Merlin? *With every lie, you will murder a part of the world.* Exakt kalkuliert. Gut: Stamm bewahren, Böse: den Stamm zersetzen, Unmen- sch : schießt auf den Stamm Homo clever, den unsereins (Reinkarnationen, unsereiner bezeichnet eine daraus noch nicht näher bestimmbare) so clever gemacht hatte, um ihm seine Einbildbarkeit zum Homo sapiens zu erhalten (sonst wären alle längst tot), entwickelte gelegentlich die Tendenz zum Homo clever clever zu mutieren und dann auf die "tolle Idee" zu kommen, sich unsereiner zu bemächtigen bzw. die Frau zu rauben und dann Dynastien von Schreckensherrschaften (zentralistische Planwirtschaften) zu gründen.

**Das** wollen wir "einfach mal so" vergessen,...

**Doofmann** (Staatskapitalist): mein Wunsch ist euer Wille zur Arbeit

**Idiot** (Privatkapitalist): mein Wunsch ist eure Arbeit

**Vollidiot** (Pfaffe): sein ("Gottes") Wille ist eure Arbeit

...nicht ohne eine Fußnote anzubringen:

*"Gute Menschen brauchen keine Gesetze, um gezeigt zu bekommen, was sie nicht dürfen, während böse Menschen einen Weg finden werden, die Gesetze zu umgehen."*

Platon (428-348), Schüler des Sokrates (469-399) und Lehrer von Aristoteles (384-322)

Und **so soll es** – bis auf weiteres – **sein**:

**Stefan Wehmeier:**

(Prophet/Philosoph/Wissenschaftler): mein Wille ist euer Wunsch zur Mitarbeit: **Mensch**

1. Selbstüberwindung ([Jüngster Tag](#), 30.01.2015):

hinterhältig x verlogen x **egoistisch** << geschickt x aufrichtig x **gebildet** sein :Prophet

**Lehrer:** mein aufrechter Wille ist euer Wille zur selbständigen Arbeit: **Könige**

2. Selbstüberwindung:

hinterhältig x gebildet x egoistisch << geschickt x aufrichtig sein :Philosoph

**Meister:** mein aufrichtiger Wunsch ist euer Wunsch zur Selbständigkeit: **Kaiser**

3. Selbstüberwindung:

aufrichtig x gebildet x egoistisch << geschickt sein: (Zentralgehirn Diaspar) Wissenschaftler

**Alvin:** mein Wille ist euer Wille zur [Eigenständigkeit](#): [Götter](#)

Der Gesamtzusammenhang muss zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht vollumfänglich von allen verstanden werden. Für das Weiterleben der Menschheit genügt der Erkenntnisprozess der Auferstehung aus dem geistigen Tod des Katholizismus, stellvertretend für alles

Geistesranke, was sich heute "christlich" nennt (die anderen Cargo-Kulte lösen sich dann mit auf): >Selbstüberwindung aller Menschen am Jüngsten Tag, an dem sich die vergangene Menschheitsgeschichte in die Zukunft spiegelt: Unsere Vorfahren werden unsere Kinder sein! Warum? Ganz einfach: Erst wer so gebildet ist, dass er sich nichts mehr einbildet, um den "Macker" zu spielen, kann in der Freiwirtschaft wieder Ideen für neue Kinder haben.

*"Eine Existenz auf dem Festland", könnten die konservativeren Fische vor einer Milliarde Jahre zu ihren amphibischen Verwandten gesagt haben, "wird keinerlei Ähnlichkeit mehr mit dem Fischleben haben. Wir bleiben, wo wir sind." Sie taten es. Sie sind immer noch Fische.*

(Profile der Zukunft – Über die Grenzen des Möglichen)

Die Delphine entstanden nicht aus Landsäugetieren, die vor 30-50 Mio. Jahren "zurück ins Meer gingen", sondern es waren einmal Fische, die den **unbedingten Wunsch** entwickelten (weibliches Prinzip der **Manifestation**), an Land zu gehen, ohne dass die ersten dabei sterben müssen. Alle heutigen Landlebewesen und somit auch wir Menschen stammen ebenfalls von Fischen ab, die schon viel früher (vor über 1000 Mio. Jahren) den **unbedingten Willen** entwickelten, das Land zu beherrschen (männliches Prinzip der **Macht**), wobei in Kauf genommen wurde, dass – über viele Jahrtausende – alle Fische starben, die es zuerst versuchten. Der Wille war viel schneller als der Wunsch und erreichte viel mehr. Der Wille muss erhalten bleiben!

Alle Frauen seien noch einmal auf [Hunde](#) und darauf verwiesen:

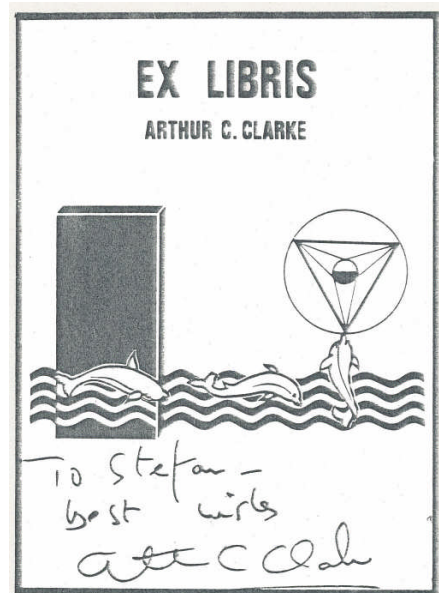
[http://www.swupload.com//data/Himmel-auf-Erden080501\\_261.pdf](http://www.swupload.com//data/Himmel-auf-Erden080501_261.pdf)

Für alle folgt ein Zitat von meinereiner aus "Himmel auf Erden" (2008):

**Zur Realisierung der Freiwirtschaft gibt es in der Geschichte der Menschheit keine Parallele. Um ein in metaphysischer Hinsicht vergleichbares Ereignis zu finden, müssen wir in der langen Geschichte der Evolution sehr viel weiter in die Vergangenheit blicken – in jene Zeit, wo die ersten Amphibien das Wasser verließen und das Leben an Land begann.**

Das Leben ganz allgemein ist immer alles, was sich an Möglichkeiten aus einem Spannungsfeld zwischen Wunsch und Idee ergibt. Bevor die Natur die Zweigeschlechtlichkeit erfand, war der Wunsch einfach nur die Zukunft und die richtige Idee war die letzte Möglichkeit. Danach waren die Wünsche Eizellen und die Samen lieferten die Ideen.

Als der unbewusste Mensch dann damit anfing, sich mit der Naturwissenschaft zu beschäftigen, da ihm in der Zwischenzeit sowieso nicht einfallen wollte, wer denn nun sein „dreifaltiger Gott“ war, befasste er sich auch endlich mal mit möglichen Zukunftsperspektiven, die er nun aus der technischen Entwicklung extrapolieren konnte, die die Naturwissenschaft ermöglichte. Damit haben wir unsere Vergangenheit zu einem



Hologramm erweitert, das uns nicht nur aus der Vergangenheit belehrt, sondern zusätzlich aus den Phantasien der Vergangenheit. Der gläubige Mensch wusste das schon seit langem, aber es war ihm noch nicht bewusst, dass die einzige technische Entwicklung, aus der heraus alle bisherigen Phantasien der Vergangenheit extrapoliert wurden, nur das Geld sein konnte. Und so wie der körperliche Wunsch (die Eizelle) nach einer körperlichen Idee (dem Samen) verlangt, um das körperliche Leben zu entwickeln (die Evolution des Lebens), ist der Geisteswunsch (die Phantasie) der Vater der geistig-kulturellen Evolution, die dem bewussten Menschen seinen Weg in die Zukunft weist.

Die Namen der Autoren der Heiligen Schriften und ihrer exemplarischen Helden sind nicht so wichtig, aber der Geist, der in ihnen steckt, macht die Zukunft erst möglich. Damit unser technologischer und kultureller Fortschritt nicht erlahmt, muss sich die Heilige Schrift rechtzeitig Gedanken darum machen, wie es weitergehen soll. Wären diese Schriften ganz und gar vernünftig, so könnte es ihnen niemals gelingen, sehr weit in die Zukunft zu blicken. Was wir aber brauchen, ist der Ausblick auf die absolute Grenze des Vorstellbaren, die uns offenbart wurde im letzten Buch der Heiligen Schrift:

In „**The City and the Stars**“ beschreibt Arthur Charles Clarke gleich zwei komplementäre YIN-Anarchien, die nach 1000 Millionen Jahren als einzige Inseln des menschlichen Lebens auf unserem Mutterplaneten verblieben sind. Eine YIN-Anarchie kann zu einem Zeitpunkt entstehen, an dem der Mensch bereits alles Neue erforscht, alles Wissen gesammelt und alles Schöne und Wertvolle erschaffen hat, was er sich jemals erträumen konnte. Aus diesem hochenergetischen Zustand heraus fließt die YIN-Anarchie dann über Jahrmillionen in einen immer friedlicheren und ruhigeren Gleichgewichtszustand, bis alle anfänglich gespeicherten Informationen in immer neuen Kombinationen restlos verarbeitet sind. Danach kann erstmalig eine friedliche YANG-Anarchie entstehen, indem beide komplementären YIN-Anarchien in dieser ganzen, fast schon unendlichen Zeit voneinander getrennt waren und sich dann erstmals wieder begegnen.

**Erst dann wird der Geist, der jetzt im Menschen steckt, wieder dort angekommen sein, wo er war, als er vor einer Milliarde Jahren den Ozean verließ!**

Verglichen mit Sir Arthur Charles Clarke (1917-2008) war Friedrich Nietzsche (1844-1900) nur ein kleiner dummer Junge – was nicht wertend zu verstehen ist, denn Clarke stand das gesamte technische Wissen des 20. Jahrhunderts zur Verfügung, von dem Nietzsche noch nicht zu träumen wagte. Nietzsche konnte nur [drei Stufen](#) erkennen und Clarke erkannte erstmalig alle sechs Stufen der Menschwerdung. (Bevor irgendein Dummgieriger an dieser Stelle sein inneres Schandmaul aufreißen und von "sieben Himmeln" faseln will: Bei den sechs Stufen habe ich die ersten "drei Himmel" (0\_letzter Australopithecus afarensis >> 1\_Homo habilis >> 2\_Homo erectus >> 3\_Homo sapiens) zur ersten Stufe Urkommunismus zusammengefasst.) Was beiden Denkern fehlte, war das makroökonomische Wissen des Sozialphilosophen Silvio Gesell (1862-1930). Friedrich Nietzsche konnte es noch nicht



wissen und für Arthur C. Clarke waren das Trivialitäten, über die er einfach hinausgedacht hat (Vorwort zur 5. Auflage der Natürlichen Wirtschaftsordnung, 1921):

*"Wenn wir einmal die Natürliche Wirtschaftsordnung erleben, dann braucht man sie nicht mehr in Büchern zu studieren, dann wird alles so klar, so selbstverständlich. Wie bald wird dann auch die Zeit kommen, wo man den Verfasser bemitleiden wird, nicht aber, wie es heute noch geschieht, weil er solch utopischen Wahngebilden nachstrebt, sondern weil er seine Zeit der Verbreitung einer Lehre widmete, die ja doch nur aus einer Reihe banalster Selbstverständlichkeiten besteht."*

Nur die selbstsüchtig fehlgeleiteten Homo clever, die nicht nach Bildung streben, sondern nach Einbildung verlangen, um sich ihrer selbst etwas und anderen Einbildungsgierigen nichts vormachen, sondern vorgaukeln zu dürfen, sind für alle Selbstverständlichkeiten unempfänglich. Fehlgeleitete bevorzugen Umständlichkeiten – je hirnrissiger, desto "gut".

Was sich in der Natur seit hunderten von Jahrmillionen nach Wunsch & Idee abspielt, funktioniert in der Freiwirtschaft mit Nachfrage & Angebot. So einfach ist das. Und einfach ist die Hirnrissigkeit der Dummgierigen: Sie wollen die Hirnrissigsten sein. Auch ein "Aufstieg".

Begriffserklärung der Existenz:

**Neugier:** Von vornherein alles beanspruchen, was sonst niemand erklärt, damit ich das alles erklären kann.

**Selbstaneignung:** Von vornherein alles beanspruchen, was sonst niemand vertritt, damit ich das alles vertreten kann.

**Ich bin** alles, was sonst niemand erklären und vertreten kann (rechtmäßiges [Beispiel](#)).

**(Mangel an Mut)** *scheint der verbreitetere Fall zu sein. Er tritt ein, wenn der angebliche Prophet, sogar wenn ihm alle relevanten Fakten vorliegen, nicht sehen will, dass sie unweigerlich nur eine einzige Schlussfolgerung zulassen.*

**Dummheit:** Etwas im Nachhinein erklären wollen (Hauptsache, meiner einer glaubt es), was man von vornherein nicht wissen wollte.

**Dummgier:** Etwas im Nachhinein verklären wollen (Hauptsache, manch einer glaubt es), was man von vornherein nicht wissen wollte.

**Schwein sein:** Etwas im Nachhinein zertreten wollen (Hauptsache, manch einer macht mit), was man von vornherein nicht vertreten wollte.

**(Mangel an Phantasie)** *Die zweite Art des prophetischen Versagens ist weniger tadelnswert und wesentlich interessanter. Sie tritt auf, wenn alle verfügbaren Fakten richtig eingeschätzt und geordnet werden – wenn aber die wirklich wesentlichen Fakten noch nicht entdeckt sind und die Möglichkeit ihrer Existenz ausgeschlossen wird.*

**Doofheit:** Etwas im Nachhinein vertreten wollen (Hauptsache, meiner einer macht es), was man von Vornherein nicht wissen konnte.

**Doofgier:** Etwas im Nachhinein zertreten wollen (Hauptsache, manch einer macht mit), was man von Vornherein nicht wissen konnte.

**Selbstanmaßung:** Sich von vornherein aneignen (Hauptsache, manch einer glaubt es), was man im Nachhinein nicht mehr selber zertreten kann.

**Sie werden meinereiner nicht erkennen, weil:** Wenn man im Auftrag des Herrn unterwegs ist, fährt man ein Bluesmobil, damit man nicht so auffällt; und **der Herr...**

1. I come in peace): [Verweis](#) / 2. Feelin` alright): trotz allem / 3. The letter): wird nicht gelesen / 4. When the night comes): 24h/d im Dienst / 5. You love me back): kommt drauf an / 6. I`ll be your doctor): kein Bedarf / 7. Up were we belong): die Tage / 8. Come together): [Verweis](#) / 9. Eye on the price): [Verweis](#) / 10. You don` t need a million dollars): Blödsinn / 11. You are so beautiful): liegt im Auge des Betrachters / 12. Younger): wird man nicht, **yeah >>**

...fährt ein Tarnfahrzeug, damit er gar nicht auffällt. >> **...You`ve been down too long in the midnight sea...** Weil ich, wie meinereiner...

*Die ...No,... wohl interessanteste wissenschaftliche Frage ist, welche ...no,... tiefere Ordnung (bin, die) den so genannten "Zufall" bestimmt. Seit die Quantentheorie den Zufall zum Prinzip erhob, wissen wir, dass es ihn gibt (**You can see his stripes...**). Wir wissen aber auch, dass es eine Ordnungsstruktur noch unterhalb der Quantenebene geben muss (...**but you know he`s clean**). Das bewies Albert Einstein mit der Formulierung des bis heute ungelösten EPR-Paradoxons (**Oh don` t you see what I mean<sup>(1)</sup>**), auf das ich an dieser Stelle nicht weiter eingehen möchte.*

...an anderer Stelle schon bemerkte, ohne weiter darauf eingegangen zu sein (**Oh what`s becoming of me / ...ride the tiger I**), den Zufall schon erklärt habe und für [69€](#) / Äffchen auch schon wegerklärt hätte, wärt ihr Schwachmaten nicht so geizig, verbleibe ich,...

**Got to get away, get away**

...vorbehaltlich weiterer [Verweise](#),...

**Got to get away, get away, yeah**

...[mit Zufall behaftet](#) aber dennoch...

**Soul Survivor**

**You`re the one who`s clean**

...[Stefan Wehmeier](#)...

**You`re the cat in the blue coming after you**

<sup>(1)</sup> "Die Quantenmechanik ist sehr achtungsgebietend. Aber eine innere Stimme sagt mir, daß das noch nicht der wahre Jakob ist. Die Theorie liefert viel, aber dem Geheimnis des Alten bringt sie uns kaum näher. Jedenfalls bin ich überzeugt, daß der nicht würfelt."

**Yeah, all right**

Albert Einstein, 04.12.1926

**Get away,...**



...and the answer lies between the good and bad

...**get away**,...

...I will – das müsst ihr entscheiden.

...**get away**

PS: Für popelige 21.990 € kann man sich sogar noch die grottenschlechte Aufnahme – wie enttäuschend muss es für einen Toningenieur sein, musikalische Meisterwerke absichtlich verunstalten zu müssen, damit sie von der proletarisierten Masse der Ghettoblaster-Besitzer (99% der CD-Nachfrage) als "geiler Sound" missempfunden und in ausreichender Stückzahl im "Media-RamschMarkt" versemelt werden können – von **Rainbow In The Dark** mit Genuss anhören. Durch den Einsatz spezieller Holzfaser-Membranen mit besonders hoher innerer Dämpfung in Kombination mit einem Schiefergehäuse wird bei vollem Erhalt der musikalischen Detailauflösung der Klang "weich": [SF1S](#)

Bis die Tage...

141201 01:29:49MEAZ > PPS: Vorveröffentlichung /// [SINCOS 141201](#)

Man sieht sich.